Geschrieben von: FN-Press/ DL
Dienstag, 05. Mai 2020 um 08:51

Warendorf. Die Bundesvereinigung der Berufsreiter (BBR) und die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) wollen eine Mehrwertsteuersenkung von 19 auf sieben Prozent für die Leistungen pferdehaltender Betriebe und Reitunterricht erreichen.

Diese Forderung haben die Präsidenten der Verbände, Breido Graf zu Rantzau und Burkhard Jung, in einem persönlichen Brief direkt an Bundesfinanzminister Olaf Scholz gerichtet. Nach über sechs Wochen des kompletten Stillstands aufgrund der Coronavirus-Pandemie sind die wirtschaftlichen Folgen für die Pferdebranche in Deutschland existenzbedrohend. Aus Sicht von FN und BBR wäre eine Mehrwertsteuersenkung von 19 auf sieben Prozent für

++Pensionspferdehaltung

++Reitschulen

++Unterricht und Ausbildung von Pferden und Menschen

Pferdehandel

ein Faktor, der erheblich zur Milderung der wirtschaftlichen Krise beitragen könnte. Diese Maßnahmen könnten die Betriebe am Leben erhalten und Insolvenzen vermeiden.

Die Pferdebranche in Deutschland:

In Deutschland gibt es mehr als 10.000 Firmen, Handwerksbetriebe und Dienstleistungsunternehmen, deren direkter oder indirekter Haupt-Geschäftsgegenstand das Pferd ist. Der Umsatz der deutschen Pferdewirtschaft liegt bei geschätzten 6,7 Milliarden Euro. Fast vier Millionen Menschen bezeichnen sich selbst als Reiter. 1,25 Millionen betreiben diese Sportart intensiv. Davon sind beinahe 700.000 in Vereinen organisiert. 7300 Reit-, Fahr- und Voltigiervereine sowie 3500 Pferdebetriebe sind der FN und ihren Landesverbänden angeschlossen. Sie alle sind unmittelbar von den Folgen der Coronavirus-Pandemie betroffen.

Der gesellschaftliche Wert des Pferdes:

Pferdesport prägt den Charakter, und reitende Kinder profitieren in hohem Maße von ihrem Hobby. Sie lernen Empathie und Disziplin und übernehmen Verantwortung für ein Lebewesen.

Die Pferdesportvereine und -betriebe in Deutschland sowie die Reitschulen leisten mit ihren einzigartigen pädagogisch-sozialen Funktionen einen erheblichen Beitrag zum Gemeinwohl. Ohne sie wäre ein adäquates Angebot für die pferdeaffine Bevölkerung nicht möglich. Sie führen Kinder, Jugendliche und Erwachsene an die verschiedenen Sparten des Pferdesports heran, bilden sie aus und geben ihnen die nötige Unterstützung und das Gefühl, zu einer Gemeinschaft zu gehören. Hierzu gehört auch das therapeutische Reiten – die pferdegestützte Förderung und Therapie sowie der Pferdesport für Menschen mit Behinderung. Des Weiteren stellen Vereine die Basis des organisierten Pferdesports inklusive dessen wettkampfsportliche Ausrichtung dar und sind Anlaufpunkt für große und kleine Pferdefreunde.